



Sa., 20.08.22 - Do., 01.09.22 | 13 Tage ab € 3.199,-

AktivPlus

Island AktivPlus

Zwischen Vulkanen und Eisbergen

Highlights

- › zu Fuß durch das dampfende Geothermalgebiet Hveradalir
- › traumhafte Kajakfahrt auf einer Gletscherlagune am Vatnajökull-Nationalpark
 - › Ganztageswanderung durch die bunte Bergwelt um Landmannalaugar
- › zahlreiche Wasserfälle, Canyons, Fjorde und den Geysir Strokkur bestaunen
 - › viele Mahlzeiten inklusive

Feuer, Eis, Wasser und Wind: Islands Naturgewalten lassen sich am intensivsten an der frischen Luft erleben. Darum schnüren wir fast täglich die Wanderschuhe in entlegenen Regionen, erkunden die Gegend rund um unsere idyllischen Campingplätze und paddeln auf einer imposanten Gletscherlagune. Willkommene Verschnaufpausen bieten uns neben wunderschönen Panoramafahrten im Kleinbus und entspannenden Bädern in heißen Quellen auch regelmäßige Übernachtungen in einfachen Gästehäusern. Zunächst geht es durch Islands surreal anmutendes Hochland an die Nordküste. Auf der Weiterreise durch verträumte Dörfer stehen die Lavafelder und Krater am Myvatn-See im Kontrast zu den Eisbergen und Gletschern des Vatnajökull-Nationalparks, ehe uns im bunten Hochland um Landmannalaugar endgültig das gesamte Farbspektrum der Insel erwartet.

Tag 1 - Sa., 20.08.22

Flug nach Keflavik - Reykjavik

Willkommen in Island!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei deinen Abflughafen und fliegst über den Atlantik zu Islands größtem Flughafen Keflavik, der eine knappe Autostunde von Reykjavik entfernt liegt. Auf der Fahrt zu unserem zentrumsnahen Gästehaus in der nördlichsten Hauptstadt der Welt lernst du deinen Reiseleiter und Fahrer näher kennen. Im Sommer sind die Tage lang – nach dem Check-In bleibt also vielleicht noch Zeit für einen kurzen Spaziergang zur berühmten Hallgrímskirche und durch die bunte Fußgängerzone.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Guesthouse Aurora in Reykjavik | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - So., 21.08.22

Reykjavik – Haukadalur – Gullfoss – Kerlingarfjöll

Über den „Golden Circle“ ins Hochland

Nach dem Frühstück verlassen wir die nordische Metropole und machen uns erstmals mit Islands Naturgewalten vertraut. Wir fahren auf die beliebte Panoramastraße „Golden Circle“ und besuchen das Hochtemperaturgebiet Haukadalur, berühmt für seinen zuverlässigen Geysir. Während der Litli Geysir nur vor sich hin blubbert, werden wir auf einmal von einer bis zu 35 Meter hohen Fontäne überrascht. Der Strokkur ist mal wieder ausgebrochen! Deine Kamera war noch in der Tasche? Keine Sorge – dann warten wir einfach ein paar Minuten und werden abermals Zeuge dieses beeindruckenden Naturereignisses. Nur wenige Kilometer weiter erwartet uns dann der Wasserfall Gullfoss: Hier brauchen wir keine Sekunde zu warten, denn die donnernden Wassermassen rauschen kontinuierlich bis zu 21 Meter in die Tiefe. Diese beiden Highlights lässt sich kaum ein Islandbesucher entgehen – sie waren jedoch nur ein kleiner Vorgeschmack auf die kommenden Tage! Nach unserem Mittagssnack, den wir unserer Frühstückskiste entnehmen, verlassen wir am frühen Nachmittag die leicht zugänglichen Gefilde und fahren auf die Hochlandpiste Kjölur. Auf ihr dürfen nur noch allradgetriebene Mietfahrzeuge verkehren, weshalb wir nun weitaus weniger Menschen

begegnen. Beeindruckt von der kargen Landschaft erreichen wir unseren traumhaft gelegenen Campingplatz in der Kerlingarfjöll-Region und bauen erstmals unsere Zelte auf. Im Gruppenzelt essen wir gemeinsam zu Abend und stimmen uns auf die morgige Wanderung ein. Kribbelt es schon in deinen Füßen?

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Zelte in Kerlingarfjöll | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 3 - Mo., 22.08.22

Kerlingarfjöll – Hveradalir – Varmahlid

Dampf, soweit das Auge reicht

Heute schnüren wir endlich unsere Wanderschuhe! Der eine oder andere hat bestimmt schon gestern Abend die traumhafte Gegend um den Campingplatz erkundet, doch bald wähen wir uns alle gemeinsam auf einem gänzlich anderen Planeten. Wir wandern über Bergrücken aus Rhyolitgestein der zwischen zwei Gletschern gelegenen, vulkanischen Gebirgskette Kerlingarfjöll und genießen atemberaubende Ausblicke auf die farbenprächtigen Täler, aus denen gemächlich der Dampf aufsteigt. Selbst im Hochsommer passieren wir oft noch Schneefelder und erreichen schließlich das Geothermalgebiet Hveradalir mit seinen zahlreichen Schlammtöpfen, Solfataren und heißen Quellen. Überall qualmt und blubbert es! Wie wäre es nach der kräftezehrenden Wanderung mit einem Bad im heißen Naturpool? Auf der Weiterfahrt blicken wir auf die endlosen Hügellandschaften und kargen Ebenen des Hochlands. Beim Örtchen Varmahlid treffen wir wieder auf Zivilisation und schlagen unsere Zelte auf. Willkommen in Nordisland!



4-5 h (11 km ↑ 550 m ↓ 550 m)

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Zelte in Varmahlid | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 4 - Di., 23.08.22

Varmahlid – Glaumbaer – Vidimyri – Hraunsvatn – Akureyri – Godafoss – Husavik

Postkartenidylle in Islands Norden

Nach einer geruhsamen Nacht starten wir in einen besonders vielseitigen Reisetag. Im Norden Islands

herrscht ein auffallend mildes Klima, ideal für die Vieh- und Wiesenwirtschaft. Zunächst besuchen wir das pittoreske Freilichtmuseum Glaumbaer. Das Torfgehöft veranschaulicht die traditionelle Lebensweise der Isländer: Vor gut hundert Jahren lebten die meisten Menschen noch in aus isolierenden Torfwänden gebauten Häusern. Die mit Grassoden bedeckten Dächer schaffen eine hinreißende Postkartenidylle. Und auch unser nächster Halt, die Torfkirche Vidymiri, erinnert uns an so manches Märchen. Kein Wunder, dass Elfen und Trolle sich in Island so wohlfühlen! Genug geknipst – wir befinden uns schließlich auf einer AktivPlus-Reise! Wir fahren Richtung Osten und wandern von der Hochebene Öxnadalshéidi aufwärts zum idyllischen Bergsee Hraunsvatn – die hartgesottenen unter uns wagen vielleicht einen erfrischenden Sprung ins eisige Nass. Am Nachmittag erreichen wir die knapp 20.000 Einwohner zählende Hauptstadt des Nordens, Akureyri. Wir bummeln durch das fußläufige Zentrum und können bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen den „städtischen Trubel“ auf uns wirken lassen. Weiter geht es zum Godafoss: Der halbmondförmige, rund 100 Meter breite „Götter-Wasserfall“ bietet aus sämtlichen Perspektiven ein beeindruckendes Fotomotiv. Am frühen Abend erreichen wir das Küstenstädtchen Husavik und genießen die Annehmlichkeiten eines familiären Gästehauses.

 1-2 h (4 km ↑ 150 m ↓ 150 m)

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Arbol Guesthouse in Husavik | Mahlzeiten: F

Tag 5 - Mi., 24.08.22

Husavik – Asbyrgi – Dettifoss – Myvatn-See

Naturgewalten des Jökulsargljúfur-Nationalparks

Der Morgen steht dir zur freien Verfügung und bietet sich für eine Walbeobachtungstour (optional) an: Husavik gilt als „Walhauptstadt“ Islands und liegt direkt an der malerischen Skjalfandi-Bucht, in die es jeden Sommer Dutzende Buckel-, Finn- und Seiwale zieht. Alternativ kannst du auch mal so richtig ausschlafen oder am pittoresken Hafen spazieren gehen. Gemeinsam fahren wir gegen Mittag weiter in den Jökulsargljúfur-Nationalpark mit seinem unglaublichen Schluchtensystem: Das Aufeinandertreffen von Feuer, Wasser und Gasen führte zu enormen Explosionen, welche die Landschaft regelrecht zerrissen haben. Wir wandern zunächst durch die bewaldete, hufeisenförmige Gletscherschlucht Asbyrgi. Schließlich gelangen wir zum Jökulsargljúfur-Canyon, durch den der reißende Fluss Jökulsá a Fjöllum strömt. Wie? Wir haben heute noch gar keinen Wasserfall gesehen? Der Hafragilsfoss und der Dettifoss sind besonders mächtig und liegen direkt am Wegesrand! Letzterer

hält sogar einen ganz besonderen Rekord: Er ist Europas kraftvollster Wasserfall. Wir können fast bis zur Abbruchkante gehen und blicken im Nebel der Gischt auf die unfassbaren Wassermassen und die endlose Schlucht. Nun ist es nur noch ein Katzensprung zum Myvatn-See, an dessen Ufer wir uns für die kommenden beiden Nächte niederlassen. Kaum zu glauben, dass wir uns hier in einer der vulkanisch aktivsten Zonen der Insel befinden – aber dazu morgen mehr!

 1-2 h (3 km ↑ 100 m ↓ 100 m)

Fahrstrecke: 170 km | Übernachtung: Zelte beim Myvatn-See | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - Do., 25.08.22

Myvatn-See – Dimmuborgir – Hverfjall – Myvatn-See

Lavafelder und Aschekrater

Der entenreiche Myvatn-See lässt nicht nur das Herz von Hobbyornithologen, sondern vor allem das der Hobbygeologen unter uns höher schlagen: Die umliegende Landschaft mit ihren bizarren vulkanischen Erscheinungsformen wartet nur darauf von uns entdeckt zu werden! Nach dem Frühstück fahren wir wenige Minuten zum Ausgangspunkt unserer spannenden Wanderung durch das Lavalabyrinth Dimmuborgir. Vor Jahrtausenden floss hier ein Lavasee urplötzlich ab und hinterließ kurios geformte Säulen und Gebilde, die uns mit Sicherheit zum „ich seh' was, was du nicht siehst“ animieren. Kurze Zeit später erspähen wir dann den perfekt geformten Aschekrater Hverfjall: Wir steigen auf den Kraterrand und blicken direkt in die gigantische Caldera. Auch das Ausmaß der umliegenden Mondlandschaft lässt sich von hier oben bestens beobachten. Anschließend laufen wir entlang des Ufers zurück zu unserem Campingplatz und essen gemeinsam zu Mittag. Der Nachmittag steht dir zur freien Verfügung und bietet sich für zum Entspannen im warmen, mineralhaltigen Wasser der Myvatn Nature Baths an.

 3-4 h (10 km ↑ 200 m ↓ 200 m)

Fahrstrecke: 5 km | Übernachtung: Zelte beim Myvatn-See | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Fr., 26.08.22

Myvatn-See – Krafla – Lagarfljot-See

Große Hölle und ein Ungeheuer

Nach dem Frühstück fahren wir zunächst zu den mysteriösen Pseudokratern am Südufer des Myvatn-Sees und lernen ihre Entstehungsgeschichte auf einem kurzen Spaziergang näher kennen. Weiter geht es zur Krafla-Region, wo wir in Anbetracht des gleichnamigen Dampfkraftwerks mehr

über die Energiegewinnung aus Erdwärme erfahren. Island ist hier absoluter Vorreiter – rund ein Viertel des Landes wird mit geothermischer Energie versorgt! Unsere Wanderung führt uns über Lavafelder zum durch Kieselsäurealgen türkisblau gefärbten Kratersee Stora-Viti, isländisch für Große Hölle. Aus sicherer Entfernung wirkt er aber eher himmlisch und rundet unseren Eindruck von diesem einzigartigen Vulkangebiet ab. Nun geht es weiter nach Ostisland! Auf der rund dreistündigen Fahrt verändert sich die Landschaft immer wieder. Wir kommen schließlich bei unserem Campingplatz am fjordähnlichen Lagarfljot-See an und werden nicht nur ob seiner Form und Umgebung an Loch Ness erinnert – ein Verwandter der schottischen Nessie soll hier nämlich sein Unwesen treiben, der Lagarfljotwurm Ormur. Bei unserem idyllischen Abendspaziergang am Ufer und durch Islands größtes Waldgebiet merken wir vom gigantischen Fabelwesen glücklicherweise überhaupt nichts.

 1-2 h (3-4 km ↑ 150 m ↓ 150 m)

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Zelte beim Lagarfljot-See | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8 - Sa., 27.08.22 Lagarfljot-See – Hengifoss – Höfn – Vatnajökull-Nationalpark

Entlang der Ostfjorde

Nach der langen Fahrt am gestrigen Nachmittag ist es heute Morgen wieder Zeit zum Wandern! Wir suchen den versteckten, vor einer rotschwarz gestreiften Felswand in die Tiefe stürzenden Wasserfall Hengifoss auf. Der Pfad bietet grandiose Ausblicke auf den See und die bewaldeten Hänge. Zufrieden nehmen wir wieder in unserem Bus Platz und schlängeln uns entlang der malerischen Ostfjorde über das Fischerdorf Djupivogur Richtung Südosten bis nach Höfn. Auf der Fahrt machen wir einige Fotostopps und vielleicht sogar einen kleinen Küstenspaziergang. Anschließend bummeln wir entspannt durch die kleine Ortschaft Höfn und machen uns auf den Weg zum gigantischen Vatnajökull-Nationalpark, vor dessen Pforten wir abends in unserer Unterkunft eintreffen und erschöpft ins Bett fallen.

 3-4 h (6 km ↑ 350 m ↓ 350 m)

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Guesthouse Gerdi beim Vatnajökull-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M

Tag 9 - So., 28.08.22 Vatnajökull-Nationalpark – Jökulsarlon – Skaftafell

Paddeln zwischen Eisbergen

Den Morgen verbringst du mal wieder ganz

nach deinem Gusto: Ausschlafen, die nähere Umgebung zu Fuß erkunden oder eine spektakuläre Gletscherwanderung (optional) auf den größten Gletscher Europas, den Vatnajökull? Am Nachmittag fahren wir gemeinsam zur berühmten Gletscherlagune Jökulsarlon und staunen nicht schlecht, wenn wir auf einmal schwimmende Eisberge erblicken. Hier macht „Iceland“ seinem Namen alle Ehre. Da würden wir doch am liebsten durchpaddeln, oder? Kein Problem! Es wartet nämlich ein ganz besonderes Highlight auf uns: eine Kajaktour auf einer der traumhaften Gletscherlagunen! Zwischen den bläulich schimmernden Eisbergen schippern wir über das klare Wasser und können uns dabei kaum sattsehen. Wieder an Land betrachten wir die eisige Gegend nochmal aus einer anderen Perspektive und spazieren weiter zum angrenzenden Diamantstrand. Plötzlich finden wir uns neben glitzernden Eiskristallen wieder, die im krassen Kontrast zum schwarzen Lavasand stehen. Wir wundern uns, wie vielseitig Eis eigentlich sein kann. Wer Wasser wieder in seiner flüssigen Form erleben will, kann unter der tiefstehenden Sonne von unserem Campingplatz im Skaftafell-Nationalpark noch auf einem gut ausgebauten Wanderweg zum bezaubernden, vor „Orgelpfeifen“ in die Tiefe stürzenden Wasserfall Svartifoss gehen. Er gehört zu den beliebtesten Fotomotiven Islands!

 1-2 h (4 km ↑ 200 m ↓ 200 m)  1,5 h (2-3 km, leicht)

Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Zelte in Skaftafell | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Mo., 29.08.22 Skaftafell – Eldgja – Landmannalaugar

Die mystische Feuerschlucht

Wir verlassen die Gletschergegend und fahren über das Dorf Kirkjubaejarklaustur auf einer abenteuerlichen Piste abermals ins Hochland. Zu Fuß erkunden wir die geologisch eindrucksvolle Feuerschlucht Eldgja. Die gleichnamige, 70 Kilometer lange Vulkanspalte gehört zum System des Zentralvulkans Katla und bietet einen spannenden Einblick in Islands Entstehungsgeschichte. Unsere Wanderung führt uns durch den von bemoosten Hängen eingerahmten Canyon zum mystischen Ofaerufoss-Wasserfall, der lange Zeit als Eintrittstor ins Totenreich galt. Wir wünschen uns natürlich immer Sonnenschein – aber diesem Ort verleihen vor allem dunkle Wolken seinen geheimnisvollen Charme. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich den Campingplatz in Islands einzigartigem Rhyolithgebiet Landmannalaugar und bauen ein letztes Mal unsere Zelte auf. Der eine oder andere wird mit Sicherheit sofort aufbrechen wollen – doch gemacht, morgen ist auch noch ein Tag!

 3-4 h (10 km ↑ 500 m ↓ 500 m)

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Zelte in Landmannalaugar | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 11 - Di., 30.08.22 Landmannalaugar

Zu Fuß durch die bunten Berge

Es folgt eine atemberaubende Ganztageswanderung durch die wohl farbenfrohe Bergwelt Europas, die Zuckerbäckerlandschaft von Landmannalaugar. Wir starten am Campingplatz zur ausgiebigen Erkundung der Gegend und laufen über den Obsidianstrom bis zum Brennisteinsalda, dem „Buntsteinberg“. Wir steigen den Berg hinauf und genießen von dort eine sensationelle Aussicht auf die Fabelwelt. Das Farbspektrum des Rhyolithgesteins reicht von Rostrot über Ockergelb bis Türkisblau und bietet mit grünen Moostupfern und schwarzen Lavaströmen ein spektakuläres Gesamtbild. Stehen wir noch in Island oder vor einem Gemälde? Unser Weg führt uns entlang eines reißenden Bachs am Hang eines grünspangefärbten Aschehanges zurück ins Tal zum Obsidianfeld Laugahraun mit dampfenden Thermalquellen. Als hätten uns die sensationellen Ausblicke für unsere Mühen noch nicht genug entschädigt, erwartet uns nun ein wohlverdientes Bad im warmen Fluss. Erst der Hunger wird uns wieder hier heraus befördern!

 5-6 h (12 km ↑ 200 m ↓ 200 m)

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Zelte in Landmannalaugar | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 12 - Mi., 31.08.22 Landmannalaugar – Haifoss – Thingvellir-Nationalpark – Reykjavik

Zwischen zwei Kontinenten

Zugegeben – die schiere Anzahl an unfassbar schönen Wasserfällen – einer schöner, größer, mächtiger als der andere – kann einen fast schon überwältigen. Auf unserer Rückfahrt nach Reykjavik passieren wir Islands dritthöchsten Wasserfall, den traumhaften, 122 Meter in eine gigantische Schlucht hinabfallenden Haifoss. Auf unserer Weiterfahrt wird es Zeit für eine finale Abstimmung: Wer ist denn nun der schönste im ganzen Land? Am Mittag erreichen wir den historisch und geologisch gleichermaßen bedeutsamen Thingvellir-Nationalpark. Die Allmännerschluft gilt als Geburtswiege der stolzen Inselnation und war einst Versammlungsort der Goden und Parlamentsstätte Islands. Geologisch gesehen waren wir bisher hauptsächlich auf europäischem Boden unterwegs und spazieren nun entlang der Grabenbruchzone zwischen der eurasischen und amerikanischen Erdplatte und verlassen mit einem letzten Gruppenfoto unseren

Kontinent. Nun ist es nicht mehr weit in die Hauptstadt! Am späten Nachmittag lädt uns Reykjavik mit seinen bunten Häuschen noch zum Stadtbummel ein. Für den Abend schlägt euch euer Reiseleiter ein schönes Restaurant für ein gemeinsames Abschiedessen vor.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Guesthouse Aurora in Reykjavik | Mahlzeiten: F, M

Tag 13 - Do., 01.09.22 Reykjavik – Keflavik – Rückflug und Ankunft

Über den Atlantik zurück nach Hause

Je nach Flugzeit fahren wir am Morgen schon sehr früh zum Flughafen Keflavik und heben in Richtung Deutschland ab. Andernfalls können wir zuvor noch ein letztes gemeinsames Frühstück in unserem Gästehaus genießen. Von den wunderschönen Erinnerungen an Island wirst du auf jeden Fall noch sehr lange zehren!

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Sa., 20.08.22 Flug nach Keflavik - Reykjavik:** Hinflug nach Keflavik, Fahrt nach Reykjavik
- Tag 2 So., 21.08.22 Reykjavik – Haukadalur – Gullfoss – Kerlingarfjöll:** Geothermalgebiet Haukadalur mit Strokkur-Geysir, Gullfoss-Wasserfall, Pistenfahrt ins Hochland
- Tag 3 Mo., 22.08.22 Kerlingarfjöll – Hveradalir – Varmahlid:** Wanderung durch das Gebirgsmassiv Kerlingarfjöll und das Geothermalgebiet Hveradalir
- Tag 4 Di., 23.08.22 Varmahlid – Glaumbaer – Vidimyri – Hraunsvatn – Akureyri – Godafoss – Husavik:** Besuch Torfgehöft Glaumbaer und Torfkirche Vidymiri, Wanderung zum Bergsee Hraunsvatn, Stadtbummel in Akureyri, Godafoss-Wasserfall
- Tag 5 Mi., 24.08.22 Husavik – Asbyrgi – Dettifoss – Myvatn-See:** freier Vormittag, Wanderung durch die Gletscherschlucht Asbyrgi, Jökulsargljufur-Canyon, Hafragilsfoss-Wasserfall, Dettifoss-Wasserfall
- Tag 6 Do., 25.08.22 Myvatn-See – Dimmuborgir – Hverfjall – Myvatn-See:** Wanderung auf dem Dimmuborgir-Lavafeld und zum Hverfjall-Krater, freier Nachmittag
- Tag 7 Fr., 26.08.22 Myvatn-See – Krafla – Lagarfljot-See:** Pseudokrater am Myvatn-See, Wanderung bei Krafla auf dem Lavafeld und zum Kratersee, Abendspaziergang am Lagarfljot-See
- Tag 8 Sa., 27.08.22 Lagarfljot-See – Hengifoss – Höfn – Vatnajökull-Nationalpark:** Wanderung zum Hengifoss-Wasserfall, Panoramafahrt entlang der Ostfjorde, Spaziergang in Höfn
- Tag 9 So., 28.08.22 Vatnajökull-Nationalpark – Jökulsarlon – Skaftafell:** freier Vormittag, Kajakfahrt auf der Gletscherlagune Jökulsarlon, Diamantstrand, Wanderung zum Svartifoss-Wasserfall
- Tag 10 Mo., 29.08.22 Skaftafell – Eldgja – Landmannalaugar:** Fahrt auf abenteuerlicher Hochlandpiste, Wanderung durch die Feuerschlucht Eldgja
- Tag 11 Di., 30.08.22 Landmannalaugar:** Ganztageswanderung um Landmannalaugar: Obsidianstrom und Brennisteinsalda, Bad im warmen Fluss
- Tag 12 Mi., 31.08.22 Landmannalaugar – Haifoss – Thingvellir-Nationalpark – Reykjavik:** Haifoss-Wasserfall, Thingvellir-Nationalpark: Grabenbruchzone und Allmännerschluft, Stadtbummel in Reykjavik
- Tag 13 Do., 01.09.22 Reykjavik – Keflavik – Rückflug und Ankunft:** Rückflug nach Deutschland



Einreisebestimmungen & Impfungen

Personalausweis oder Reisepass mit Gültigkeit für die gesamte Dauer des Aufenthalts erforderlich. Kein Visum notwendig. Keine Impfungen vorgeschrieben. Impfungen gegen Hepatitis, Influenza und Pneumokokken empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Die Wanderungen sind wegen des teils unebenen Untergrunds, Höhenanstiegen bis zu 550 Höhenmetern, der Länge bis zu 12 Kilometern und ggf. Wind und Regen durchaus anspruchsvoll, jedoch sind normale Kondition und Gesundheit für diese Reise ausreichend. Sollten einzelne Wanderwege aufgrund von klimatischen Bedingungen unpassierbar oder nur mit größerem Risiko begehbar sein, behalten wir uns kurzfristige Änderungen der Wanderungen vor. Bitte beachte, dass bei dieser Abenteuerreise der Programmverlauf je nach Wetterlage und sonstigen Ereignissen, auf die wir keinen Einfluss haben (z.B. Unpassierbarkeit der Straßen), variabel sein muss. Ebenso behalten wir uns ausdrücklich Änderungen der Campingplätze vor. 2-Personen-Zelte, Geschirr (Trinkbecher, Essbesteck und Teller) sowie eine hochwertige Therm-a-Rest-Isoliermatte (Dicke: 3,8 cm; R-Wert: 3,2) stellen wir dir zur Verfügung. Ein Schlafsack (Komfortbereich -5 Grad) ist mitzubringen. Pro Zelt ist zu Reisebeginn eine Kautionshöhe von 50 € beim Reiseleiter zu hinterlegen.

Verpflegung

Auf dieser Reise ist Frühstück immer im Preis inkludiert. Während der Aufenthalte auf den Campingplätzen ermöglichen uns zwei Gruppenzelte das gemeinsame Zubereiten von Frühstück und einfachen warmen Mahlzeiten am Abend. Ein Lunchpaket für den Mittagssnack entnehmen wir an diesen Tagen der Frühstückskiste.

Unterkünfte

Bei dieser Reise zelten wir hauptsächlich auf Campingplätzen mit manchmal guter und manchmal sehr einfacher Infrastruktur. Dabei nutzen wir 2-Personen-Zelte und gemeinsame Gruppenzelte. Zu Reisebeginn und -ende übernachteten wir in einem einfachen Gästehaus direkt im Stadtzentrum Reykjaviks. Während unserer Rundreise verbringen wir je eine Nacht in Husavik und beim Vatnajökull-Nationalpark in einfachen Gästehäusern. Bei allen Übernachtungen teilen wir uns die sanitären Anlagen.

Teilnehmerzahl

9* bis 12

*bis

4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Icelandair oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Keflavik und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe <https://www.world-insight.de/rail-fly>)
- Rundreise mit geländegängigem Bus wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 12 Übernachtungen, davon 4 in einfachen Gästehäusern mit Gemeinschaftsbädern, 8 in 2-Personen-Zelten auf Campingplätzen (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 11 x F, 10 x M, 8 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)
- Carry Home Top Cover inkl. Corona-Leistungen der Allianz Travel (siehe <https://www.world-insight.de/versicherungen/>) (diese Leistung gilt für alle Abreisen bis Ende 2023)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1310 kg CO₂ / 30 €

Abflugorte

Frankfurt/Main	ohne Zuschlag
München ¹	99,00 EUR
Berlin ¹	99,00 EUR
Zürich ¹	150,00 EUR
Hamburg ¹	99,00 EUR

1 - bei abweichender Ankunfts- und Abflugzeit muss der Transfer ggf. selbst arrangiert und gezahlt werden (Flybus Keflavik - Reykjavik ca. 30 €)

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Icelandair

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Icelandair

Frankfurt 17.35 Uhr - Keflavik 19.15 Uhr

Keflavik 07.25 Uhr - Frankfurt 13.00 Uhr

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Europa